

Johannes Calvin – Der Genfer Reformator¹

Ist er der Inbegriff religiöser Intoleranz, ein Fundamentalist und Tugendtyrann?
Oder doch ein mutiger Erneuerer, der das Christentum von papistischen Gräueln
reinigt und der Heilslehre die von Gott gemeinte Gestalt wiedergibt?

Johannes Calvin spaltet die Geister. Für die einen ist er eine immerwährende
Reiz- und Hassfigur, ein rigider Vordenker autoritärer Gesellschaften, die das
Leben der Menschen hinein in den privatesten Winkel durchleuchten und kon-
trollieren. Ein freudloser Zuchtmeister des Gewissens, der jeden Fehltritt un-
nachgiebig und brachial ahndet; der engstirnige Prediger eines unnahbaren,
rachsüchtigen, kalten und unbegreiflichen Gottes; der willfähige Wegbereiter
einer kapitalistischen Leistungsideologie, in der die Starken siegen und die
Schwachen keinen Platz mehr haben.

1 Lichtgestalt und Finsterling

Für die anderen ist Johannes Calvin ein bis in die Gegenwart wirkender, erfolg-
reicher Reformator, der den verwirrenden Spitzfindigkeiten katholischer Kasuis-
tik ein klares und verlässliches Gottesbild entgegenstellt. Ein frommer Eiferer,
der die Bibel und das offenbarte Wort Gottes zur alleinigen Richtschnur des
Glaubens erhebt; ein entschlossener Kämpfer, der die Reinheit der Lehre mutig
gegen Ablasshandel und Bilderkult, gegen Heiligen- und Reliquienverehrung,
gegen alle Entartungen papistischer Götzendienerei und vor allem gegen die
gottvergessene Anbetung des Menschen verteidigt.

¹ <https://www.br.de/radio/bayern2/sendungen/radiowissen/religion/calvin-johannes-reformator100.html>

2 Ein ewiger Streitfall

Dem Wesen und Wirken des Genfer Reformators gerecht zu werden, ist ein schwieriges Unterfangen. Vieles in seinem Leben, in seiner Lehre und seinem Handeln erscheint aus heutiger Sicht unverständlich, bizarr, kalt, starr, lust- und lebensfeindlich. Das maßgeblich von Stefan Zweig geprägte Bild des skrupellosen Tyrannen, Gewissensschnüfflers und Gesinnungsdiktators hält sich hartnäckig. Auf der anderen Seite ist Calvin unbestritten einer der wichtigsten Gestalten der westlichen Zivilisation. Er hat Luthers Reformation so erfolgreich weitergeführt wie kein anderer. Sein Wirken prägte den nordeuropäischen Protestantismus und strahlte bis in die Vereinigten Staaten von Amerika aus, wo die ihres Glaubens wegen verfolgten Pilgerväter den Grundstock einer noch heute äußerst lebendigen und einflussreichen freikirchlichen Szene legten.